

Treffen des BEH-Arbeitskreises Video-Produktion am 20.02..08

Samstag, 23. Februar 2008

Am 22. Februar traf sich der Arbeitskreis Videoproduktion des Bundesverbandes Erotik Handel e.V. in Köln.

Auf der Agenda standen insbesondere auch die Themen XVIIIplus, GEMA, GÜFA.

Da die meisten Teilnehmer auch als Aussteller auf der erotika 2008 vom 25. – 26. April 2008 in Köln vertreten sind, wurden auch Sponsoring- und Werbemaßnahmen besprochen.

Uwe Kaltenberg, Geschäftsführer des Bundesverbandes Erotik Handel e.V., wies auf die besondere Bedeutung der Aktion XVIIIplus hin.

Diese sei ein Baustein für die Stärkung der deutschen Videoproduktion. Außerdem teilte Kaltenberg mit, dass es dem BEH gelungen sei, für BEH-Mitglieder eine Reduzierung der GEMA-Gebühren für die Kino-Vorführung um mehr als 50% zu erreichen. Er erläuterte die neue Rahmenvereinbarung des BEH mit der GEMA, die für Produzenten wie Vorführer erhebliche Erleichterungen bringen wird.

Daneben sprach Kaltenberg auch das Problem an, dass die Struktur der GÜFA-Tarife sich immer eklatanter als Hemmschuh für eine positive Entwicklung erweist. Ganz besonders auch im Interesse der Produzenten müssten die Strukturen unbedingt überarbeitet werden, wenn die Einnahmen aus der Vorführung in Zukunft gesichert werden sollen. Einhellige Zustimmung fand auch der

Diskussionsbeitrag, dass den eklatanten Urheberrechtsverletzungen, insbesondere in illegalen Online-Portalen massiver als bisher entgegengetreten werden müsse. Nach gut vier Stunden fruchtbarer Diskussion trennten sich die Teilnehmer in dem Bewusstsein, dass gemeinsam neue Wege beschritten werden müssen und dass gemeinsam Erfolge erreicht werden. Das nächste Arbeitskreistreffen wird im Herbst 2008 stattfinden. Nähere Informationen bekommen Sie über die Geschäftsstelle des

BEH.

23.02.2008 / Kalt